

„Eine sinnvolle und schöne Aufgabe“

Wohngemeinschaft: Die Caritas sucht ehrenamtliche Betreuer für die Bewohner im Haus an der Schomäckerstraße. Wer beim ersten Treffen dabei sein möchte, sollte sich bald melden

■ Herzebrock-Clarholz

(schb). 17 Bewohner leben in der Senioren-Wohngemeinschaft der Caritas in Herzebrock-Clarholz. Betreut werden die zehn Damen und sieben Herren von 25 Mitarbeitern im Schichtdienst rund um die Uhr. Laut Susanne Pim, Leiterin der Wohngemeinschaft und des Pflegedienstes, sind trotz dieser Rundumbetreuung durch Fachkräfte auch ehrenamtliche Mitarbeiter dringend erforderlich.

Alle Bewohner können die Gemeinschaftseinrichtungen und die Angebote der Wohngemeinschaft nutzen und haben zusätzlich einen privaten Wohnbereich. Auf Wunsch, oder nach jeweiligen Erfordernissen, sind zusätzliche Pflegeleistungen in einer 24-Stundenbetreuung möglich. Die überschaubare Größe der Einrichtung bietet ein individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Menschen in der Wohngemeinschaft. Neben zahlreichen Gemeinschaftsangeboten gibt es auch individuelle Einzelangebote für die Bewohner.

Die regelmäßige Ansprache, wiederkehrende Termine mit vertrauten Personen seien gerade für ältere Menschen wichtig, um ihren Alltag



Brauchen Unterstützung: Anita Maasjosthusmann, (ehrenamtliche Vorsitzende der Caritas-Konferenz Clarholz, hinten v.l.), Mechtild Reker, (Fachberatung Seniorenarbeit, Caritas Kreis Gütersloh), Susanne Pim (Leiterin der Wohngemeinschaft und des Pflegedienstes) mit den Bewohnern Bernhard Schweppenstette (vorn v.l.), Grete Pollkötter und Ferdinand Reinhart.

FOTO: REINHARD SCHUBERT

selbstständig zu strukturieren und positiv zu gestalten. Gemeinsame Spaziergänge, Gespräche über die verschiedenen Themen, Gesellschaftsspiele und Vorlesen sind nur einige der Aktivitäten, die ehrenamtlicher Mitarbeiter übernehmen könnten.

Auch Mechtild Reker, Fachberatung Seniorenarbeit und Ehrenamt, Kreis Gütersloh, betonte, wie wertvoll die

Betreuung durch Ehrenamtliche sei. Diese Tätigkeit sei auch „immer ein Geben und Nehmen“. Die Betreuer alter Menschen bekämen viel von ihrer eingebrachten Leistung zurück und erhalten so eine sinnvolle und schöne Aufgabe. Die Voraussetzungen zur ehrenamtlichen Mitarbeit sind in erster Linie Zeit und der ehrliche Wunsch, Mitmenschen zu helfen und sie im Al-

ter zu unterstützen: „Regelmäßige Ansprache, feste Termine und ein gewachsenes, vertrauenswürdiges Verhältnis bereichern den Alltag der Senioren gemein.“

Für die zukünftigen Bewerber bestehe vorab die Möglichkeit, die Wohngemeinschaft mit ihren Menschen kennenzulernen, sich mit den Fachkräften auszutauschen und so einen Einstieg ins Ehrenamt für sich zu finden.

Fortbildungsmaßnahmen zu verschiedenen Themen rund um die Tätigkeit in der Betreuung älterer Menschen sind neben regelmäßigen Treffen der Ehrenamtlichen eine Selbstverständlichkeit. Gerade zu Beginn der Tätigkeit ist ein Austausch untereinander und mit den Fachkräften wichtig und sinnvoll. Auch in diesem Umfeld sei noch „kein Meister vom Himmel gefallen“.

Wer sich für dieses Engagement interessiert, kann sich unverbindlich mit Mechtild Reker, Tel. (05241) 988315 oder per E-Mail reker@caritas-guetersloh.de in Verbindung setzen. Am Donnerstag, 14. Juli, findet ab 15 Uhr in der Senioren-Wohngemeinschaft, Schomäckerstraße 4, ein erstes Kennenlernen statt.